

Das Studium der Zahnmedizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Eine kleine Broschüre zum Einstieg in das Studium der Zahnmedizin in Düsseldorf

Wintersemester 2016/2017



Heinrich Heine

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Inhalt

Wichtige Ansprechpersonen/Ansprechstellen im Verlauf des Zahnmedizinstudiums in Düsseldorf

Belegung von Kursen für Studierende der Zahnmedizin

Der Grundstein der universitären Zahnmedizin in Düsseldorf: Westdeutsche Kieferklinik

Studium der Zahnmedizin in Düsseldorf

- Schülerinformationstage
- Vorbereitung auf das Studium
- Lehrmedien und das richtige Lernen
- Vorkurse der Chemie und Physik
- Der vorklinische Studienabschnitt (Vorklinik)
- Studentenleben
- Der klinische Studienabschnitt
- Patientenbehandlungskurse
- Studiengangsbezogene Austauschprogramme

Organisatorisches zum Studium

- Bewerbung um einen Studienplatz
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienbuch
- Finanzierung
- Vorlesungsverzeichnis
- Zahnmedizinstudium nach abgeschlossenem Humanmedizinstudium
- Gleichzeitiges Absolvieren eines zahnmedizinischen und humanmedizinischen Physikums
- Homepage der Heinrich-Heine-Universität
- Medizinische Fakultät und Medizinisches Dekanat
- Fachschaft Zahnmedizin
- Fachschaft Medizin
- Studentenforum
- AStA

Studieren in Düsseldorf – Studentenstadt Düsseldorf

- die Stadt Düsseldorf aus den Augen einer Zahnmedizinstudentin

Anhang

- Informationen zu verschiedenen Fächern der Vorklinik
- Instrumenten-/Materialliste für den Technisch-Propädeutischen Kurs (TPK)
- Muster-Stundenpläne für den vorklinischen und klinischen Abschnitt

Liebe angehende Zahnärztinnen und Zahnärzte,

herzlich Willkommen an der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf! Vor Ihnen liegt ein spannender und wichtiger Lebensabschnitt, der entscheidend von Ihnen mit geprägt wird. Nutzen Sie die Chancen, die Ihnen das Studium der Zahnmedizin eröffnet!

Studieren heißt sich aktiv einbringen, immer wieder hinterfragen, Ihre Dozenten/innen fordern und mit Freude lernen. Dabei werden Sie aktiv durch die Lehrenden, durch das Studiendekanat und durch die Fachschaft Zahnmedizin unterstützt. Lernen Sie für Ihr späteres Leben als Zahnärztin/Zahnarzt und nicht für Scheine oder Examina!

Es ist unsere Absicht, dass Sie eine gute Zahnärztin / ein guter Zahnarzt werden und wir wollen Ihnen dazu die erforderlichen Kompetenzen vermitteln:

- umfangreiche Kenntnisse des Aufbaus und der Funktionen des menschlichen Körpers und insbesondere der Zähne sowie des Mund- und Gesichtsbereichs (orofazialer Bereich)
- soziale und emotionale Kompetenz im Umgang mit anderen Menschen sowie
- eigenverantwortliches und an ethischen Grundsätzen orientiertes Handeln.

Für unser gemeinsames Ziel haben wir moderne Lehrkonzepte etabliert, die wir in engem Dialog mit Lernenden und Lehrenden ständig weiterentwickeln. Wichtig ist, dass auch Sie sich an diesem Dialog beteiligen. Wir stehen für eine lebendige, von gegenseitigem Vertrauen getragene Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden, in der wir gemeinsam gestalten und uns alle weiterentwickeln. In diese Gemeinschaft nehmen wir Sie gerne auf!

Die vorliegende Informationsbroschüre soll Ihnen den Einstieg in das Studium erleichtern. Bei offenen Fragen und Problemen stehen Ihnen der Stellvert. Studiendekan Zahnmedizin und das Studiendekanat sowie auch Ihre Kommilitonen der Fachschaft Zahnmedizin zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen für den vor Ihnen liegenden Lebensabschnitt viel Freude und Erfolg; vor allem aber hoffen wir, dass Sie die Chancen Ihres Studiums optimal für Ihre persönliche Weiterentwicklung nutzen können und eine gute Zahnärztin / ein guter Zahnarzt werden.

Prof. Dr. Stefanie Ritz-Timme
(Studiendekanin)

Prof. Dr. Alfons Hugger
(Stellv. Studiendekan Zahnmedizin)

Wichtige Ansprechpersonen/Ansprechstellen im Verlauf des Zahnmedizinstudiums in Düsseldorf

Homepages:

- der **Heinrich-Heine-Universität** (HHU): www.hhu.de
- der **Zahnmedizin** in Düsseldorf: www.zmk.uni-duesseldorf.de
- der **Medizinischen Fakultät**: www.medizin.hhu.de
- des **Studiendekanats Medizin**: www.medizin.hhu.de/studiendekanat.html
- der **Fachschaft Zahnmedizin**: www.uni-duesseldorf.de/MedFak/FsZm/

Studierenden Service Center (SSC, ehemals Studierendensekretariat)

für Immatrikulation, Rückmeldung (am Ende jedes Semesters erforderlich), Exmatrikulation
Gebäude 21.02, Tel. 0211/ 81-12345

➔ Internet: www.hhu.de -> Studierende -> Studierenden Service Center

Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIM) („Universitätsrechenzentrum“)

für Fragen zur persönlichen Uni-Kennung (Benutzerkennung) und Zuweisung einer persönlichen Email-Adresse, Zugangsberechtigung zu universitären Internetressourcen (u.a. Lernplattform ILIAS)

Benutzerbüro, Geb.25.41, Ebene 01, Raum 23, Mo.-Fr. 9-12 Uhr, Telefon: 0211/ 81-13928

➔ Internet: www.zim.hhu.de, Hotline: 0211/ 81-10111

Bitte beachten Sie: Nutzen Sie unbedingt die Ihnen persönlich zugewiesene Uni-Email-Adresse, da Sie nur über diese Email-Adresse wichtige Informationen von universitären Einrichtungen übermittelt bekommen!

Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

für Ausleihe von Büchern, Literaturrecherche, Ausstellung persönlicher Ausleihkarte
Zentralbibliothek (Geb. 24.41), Telefon: 0211/ 81-12900

Medizinische Fachbibliothek in der OASE (Geb. 16.61, gegenüber Rektorat [Geb. 16.11] auf dem Klinikgelände), Telefon: 0211/ 81-03155

➔ Internet: www.ulb.hhu.de

Stellvertr. Studiendekan Zahnmedizin

für Studienberatung/ Angelegenheiten des Studiengangs Zahnmedizin

Gebäude 23.02, Ebene 00, Vorklinische Zahnmedizin

Sprechstunde (in der Vorlesungszeit): montags 9.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 0211/ 81-14393 oder -14392

Studiendekanat der Medizinischen Fakultät

Sekretariat, Geb. 23.31/32, Ebene 02

Telefon: 0211/ 81-13017

Fachschaft Zahnmedizin

Westdeutsche Kieferklinik (Gebäude 18.73, Ebene 00, Zimmer 3)

Email: fachschaft.zahnmedizin@uni-duesseldorf.de

Akademisches Prüfungsamt/ Studierenden- und Prüfungsverwaltung (Abt. 1.2)

für Anmeldung zur naturwissenschaftlichen Vorprüfung, zahnärztlichen Vorprüfung, zahnärztlichen Prüfung

Frau Wilden (Studierenden Service Center), Telefon: 0211/ 81-11640

Landesprüfungsamt für Medizin, Psychotherapie und Pharmazie

für die Anerkennung von Studienleistungen im Ausland

Am Bonnehof 35, 40474 Düsseldorf

➔ Internet: www.brd.nrw.de/gesundheit_soziales/landespruefungsamt/Startseite/Startseite_LPA.html

Studentenwerk Düsseldorf

für studentisches Wohnen/Zimmervermittlung

Gebäude 21.12, Ebene 00, Telefon: 0211/ 81-13039 bzw. -5777

➔ Internet: www.studentenwerk-duesseldorf.de

Amt für Ausbildungsförderung (BAföG)

Geb. 21.12, Ebene 00, Telefon: 0211/ 81-13381

➔ Internet: www.studentenwerk-duesseldorf.de/Finanzierung/BAfoeG.html

Belegung spezieller zahnmedizinischer Kurse für Erstsemestler der Zahnmedizin

Für die speziellen zahnmedizinischen Kurse im vorklinischen Studienabschnitt (im ersten Semester der Technisch-Propädeutische Kurs [TPK]) findet die zwingend erforderliche persönliche Kursanmeldung an folgenden Tagen im Sekretariat der Vorklinischen Zahnmedizin (Geb. 23.02, Ebene 00) statt: am 12.9.2016 zwischen 8.30 und 11.30 Uhr und am 11.10.2016 zwischen 10.30 und 12 Uhr. Bringen Sie hierzu bitte unbedingt Ihren Studierendenausweis bzw. Immatrikulationsbescheinigung für das WS 2016/17 sowie Ihren gültigen Personalausweis mit!

Belegung weiterer vorklinischer Kurse für Erstsemestler und Studierende in höheren Fachsemestern im Studiengang Zahnmedizin

Informationen über die weiteren vorklinischen Lehrveranstaltungen unter
➔ Internet: www.medizin.hhu.de/studium-und-lehre/medizin.html

Die Belegung erfolgt online über das universitätsweite Belegungssystem „HIS LSF“. Es ist gleichzeitig das elektronische Vorlesungsverzeichnis der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, erreichbar unter <https://lsf.uni-duesseldorf.de>.

Für Erstsemestler der Zahnmedizin ist die Belegung der Kurse bereits ab dem 1. September 2016 möglich. Nachrücker wenden sich bitte per Email an das Studiendekanat Medizin, damit Sie nach Fristende manuell nachgetragen werden können. Bitte beachten Sie, dass Sie als Nachrücker aufgrund von Fehlzeiten ggf. nicht mehr alle Lehrveranstaltungen absolvieren können.

Die Studierenden des 1. Semesters Zahnmedizin belegen die humanmedizinischen Kurse in LSF (Lehrveranstaltungen Wintersemester 2016/17 -> Medizinische Fakultät -> Stundenplanbelegung Zahnmedizin -> 1. Semester ZAHNMEDIZIN). Die Belegung aller Fächer erfolgt über die Veranstaltung „Anmeldung für die humanmedizinischen Kurse im Rahmen des Zahnmedizinstudiums im 1. Semester“. Eine genaue Anleitung zur Belegung der Veranstaltungen finden Sie ab Ende August online auf der Homepage des Studiendekanats Medizin unter: <http://www.medizin.hhu.de/studium-und-lehre/online-belegung-fuer-studierende.html>.

Bei Fragen zur Online-Belegung können Sie sich per Mail (mit Ihrer Uni-Email-Adresse und unter Angabe Ihrer Matrikelnummer!) unter: belegung-medizin-q1@uni-duesseldorf.de an das Studiendekanat Medizin wenden. Bitte nennen Sie im Betreff eindeutig(!) und kurz Ihr Anliegen, so dass Ihre Mail zur schnelleren Bearbeitung entsprechend vorsortiert werden kann. Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an den LSF Support des ZIM unter lsf@hhu.de oder telefonisch unter 81-13444.

Der Grundstein der universitären Zahnmedizin in Düsseldorf:

Westdeutsche Kieferklinik

Der Keim der universitären Zahnmedizin in Düsseldorf ist fest mit dem Namen Christian Bruhn verbunden. Er eröffnete im Jahre 1891 eine Zahnarztpraxis in der Innenstadt Düsseldorfs (in der Nähe des Hofgartens). Durch sein großes Engagement in der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wurde er für die Düsseldorfer Akademie für Praktische Medizin 1908 zum Dozenten und 1911 zum Professor ernannt. Zu Beginn des Ersten Weltkriegs stellte Prof. Bruhn seine Räumlichkeiten als Lazarett für verwundete Soldaten zur Verfügung. Ab September 1914 wurde das Düsseldorfer Kieferlazarett zur Zentralstelle für die Behandlung kieferverletzter Soldaten der Westfront. Maßgeblich unter Prof. Bruhns Führung konstituierte sich 1917 als Bürgerinitiative der eingetragene Verein „Westdeutsche Kieferklinik“, dessen Aufgabe vornehmlich darin bestand, die Weiterführung des Kieferlazaretts als Stätte der Krankenversorgung zu sichern sowie die Forschung und Lehre auf dem gesamten Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und der Kiefer-/Gesichtschirurgie voranzutreiben und zu vertiefen. Nach dem Ersten Weltkrieg übernahm der Verein das Kieferlazarett und baute es zu einer großen Fachklinik mit dem Namen „Westdeutsche Kieferklinik“ aus.

Anfang der Zwanziger Jahre gliederte sich die Westdeutsche Kieferklinik in eine chirurgische und kieferorthopädische Abteilung (im Haupthaus) sowie in eine prothetische und konservierende Abteilung (im zahnärztlichen Institut, in dem der Klinik gegenüberliegenden Eckhaus); unter der Oberleitung von Prof. Bruhn unterstand Dr. August Lindemann der chirurgische Bereich und Dr. Carl Kukulies, später Prof. Herbert Hofrath der zahnärztliche Bereich. Im September 1923 wurde die Westdeutsche Kieferklinik der Medizinischen Akademie Düsseldorf angegliedert. Prof. Bruhn selbst erhielt 1924 die Ernennung zum ordentlichen Professor für „Kiefer- und Zahnheilkunde“. Dr. Lindemann wurde 1926 zum Dozenten für Kiefer- und Gesichtschirurgie ernannt; 1928 erfolgte seine Ernennung zum außerordentlichen Professor. Ab Wintersemester 1931/32 konnte der klinische zahnmedizinische Studienabschnitt in Düsseldorf absolviert werden.

Nach der Emeritierung Prof. Bruhns übernahm 1935 Prof. August Lindemann, neuberufener Ordinarius für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Kiefer- und Gesichtschirurgie, die Leitung der Klinik. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde die Klinik wieder in ein Lazarett umgewandelt. 1943 wurden die Gebäude an der Sternstraße durch Bomben zerstört. Provisorisch wurde die Klinik nach Düsseldorf-Grafenberg ausgelagert und schließlich am Ende des Krieges in das ehemalige Alten- und Pflegeheim der Stadt Düsseldorf an der Himmelgeister Straße („Haus Himmelgeist“, fertiggestellt 1892) untergebracht. Damit vollzog sich auch die räumliche Integration der Westdeutschen Kieferklinik in die Medizinische Akademie.

1950 wurde Prof. Lindemann emeritiert und als Nachfolger Prof. Karl Häupl als alleiniger Direktor der Westdeutschen Kieferklinik berufen, der über die Grenzen Deutschlands hinaus großes internationales Ansehen genoss. Dem immer umfangreicher werdenden Spektrum der modernen Zahnmedizin wurde durch die Ausweisung eigenständiger Funktionsbereiche bzw. Abteilungen entsprochen. Nach dem unerwarteten Tod Prof. Häupls 1960 beschloss der Akademische Rat der Medizinischen Akademie eine Teilung der Westdeutschen Kieferklinik in eine Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (mit den Kernfächern Zahnärztliche Chirurgie, konservierende Zahnheilkunde, Zahnärztliche Prothetik und Kieferorthopädie) und eine Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie. 1962 wurde Prof. Carl-Heinz Fischer zum Ordinarius und Direktor der Poliklinik und Klinik für Zahn-, Mund- und

Kieferkrankheiten berufen. 1964 wurde Prof. Rehrmann Direktor der Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Nach Beschluss der Landesregierung zur Errichtung der Universität Düsseldorf wurde 1966 die Medizinische Akademie in die Medizinische Fakultät der Universität umgewandelt. Im November 1966 konnte durch die Einrichtung eines Vorklinischen Zahnmedizinischen Instituts (zunächst auf der Mettmanner Str., ab 1978 auf dem Campus der Universität) zum ersten Mal das Studium der Zahnmedizin auch im vorklinischen Studienabschnitt in Düsseldorf begonnen werden. Zugleich wurden in den folgenden Jahren zahnmedizinische Lehrstühle neu geschaffen und mit ausgewiesenen Hochschullehrern besetzt. Infolge der Neugliederung der Medizinischen Fakultät wurde 1985 die Westdeutsche Kieferklinik als „Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ mit fünf zahnmedizinischen Polikliniken und der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie strukturiert. Prof. Ulrich Stüttgen übernahm 1990 nach der Emeritierung Prof. Böttgers den Lehrstuhl für Zahnärztliche Prothetik. Die Nachfolge von Prof. Schübel übernahm 1996 Prof. Wolfgang H.-M. Raab für das Fach Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde. Nachfolger Prof. Straßburgs auf den Lehrstuhl für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme wurde 1997 Prof. Jürgen Becker. Im selben Jahr übernahm Prof. Dieter Drescher die Nachfolge Prof. Weises auf den Lehrstuhl für Kieferorthopädie. Mit der Übernahme des Lehrstuhls für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie durch Prof. Norbert Kübler im Jahr 2002 konnte der Generationswechsel abgeschlossen werden.

Im November 1992 wurde im Rahmen eines akademischen Festaktes des 75jährigen Bestehens der Westdeutschen Kieferklinik gedacht. Dabei wurde eine Bronzestatue der Heiligen Apollonia enthüllt (s. Titelbild dieser Broschüre), die von ehemaligen Studenten aus Norwegen aus Dankbarkeit für ihren Aufenthalt in Düsseldorf gestiftet worden war. Im Jahre 2004 begann die eigentliche Sanierung und Modernisierung des Zwischenflügels (Mittelbau) des ehemaligen städtischen Alten- und Pflegeheims „Haus Himmelgeist“, in welches die zahnmedizinischen Polikliniken – mit Ausnahme der Kieferorthopädie – aus dem Südflügel des Hauses Himmelgeist umziehen sollten. Nach der vollständigen Entkernung des denkmalgeschützten Gebäudes wurde während einer fast zweijährigen Bauzeit die neue Klinik fertig gestellt.

In dem sanierten Gebäudeteil stehen nunmehr ausreichend Nutzfläche für ambulante Versorgung, studentische Ausbildung und Forschung zur Verfügung. Nachdem die Mehrzahl der zahnmedizinischen Polikliniken über 50 Jahre im Südflügel des Hauses Himmelgeist zum Teil sehr beengt untergebracht waren, konnte im November 2005 der Mittelbau des Hauses Himmelgeist für die Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme, für die Zahnärztliche Prothetik und für die Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde bezogen werden. Der repräsentative, in den Räumen der ehemaligen Kapelle untergebrachte Hörsaal wird sowohl von den zahnmedizinischen Polikliniken als auch von der Orthopädie für Vorlesungen, Fortbildungen, Patientenvorstellungen und Seminare genutzt. Für die Kieferorthopädie wurden die Räumlichkeiten im seit 1969 bestehenden separaten Flachbau (Pavillon) ausgebaut. Für die Zahnmedizinische Vorklinik konnte bereits im Jahre 2003 eine Modernisierung der studentischen Arbeitsbereiche und die konsequente Einführung dentaler Simulations-Arbeitsplätze erreicht werden. Die ebenfalls bislang im Südflügel untergebrachte Kiefer-/Gesichtschirurgie wird mit Fertigstellung des neuen Zentrums für Operative Medizin II zusammen mit der zahnärztlichen Notfallambulanz in diesem Gebäude untergebracht werden.

Derzeitiger organisatorischer Aufbau der Westdeutschen Kieferklinik Düsseldorf:

**Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Westdeutsche Kieferklinik**

(Geschäftsf. Direktor: Univ.-Prof. Dr. D. Drescher)

- Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme
Direktor: Univ.-Prof. Dr. J. Becker
- Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie
Direktor: Univ.-Prof. Dr. W. Raab
- Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik
Direktorin: Univ.-Prof. Dr. P. Gierthmühlen
- Poliklinik für Kieferorthopädie
Direktor: Univ.-Prof. Dr. D. Drescher

ferner:

Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie (im Zentrum für Operative Medizin II), Direktor: Univ.-Prof. Dr. Dr. N. Kübler

Studium der Zahnmedizin in Düsseldorf

Grundsätzliches zum Aufbau des Zahnmedizinstudiums

Der Aufbau des Studiums der Zahnmedizin wird bundeseinheitlich durch die „Prüfungs- bzw. Approbationsordnung für Zahnärzte“ geregelt (einsehbar auf der Homepage der Zahnmedizin in Düsseldorf: www.zmk.uni-duesseldorf.de). Danach wird zwischen einem vorklinischen (fünfsemestrigen) und einem klinischen (weitere mindestens fünf Semester umfassenden) Studienabschnitt unterschieden. Das Studium der Zahnmedizin dauert also mindestens 10 Semester; hinzu kommt ein so genanntes Prüfungssemester für das Staatsexamen. Weitere Details für den geordneten Ablauf des Studiums an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sind in der „Studienordnung für den Studiengang Zahnmedizin“ geregelt (einsehbar auf der oben genannten Homepage der Zahnmedizin in Düsseldorf).

Die drei für die Zahnmedizin vorgeschriebenen Prüfungen werden vor staatlichen Prüfungsausschüssen abgelegt. Für jede Prüfung müssen spezielle Voraussetzungen erfüllt sein, um für die Prüfung vom Akademischen Prüfungsamt zugelassen zu werden. Die Prüfungen in den einzelnen Fächern finden in der Regel in Gruppen mit bis zu vier Personen statt und werden meist mündlich bzw. mündlich-praktisch durchgeführt.

Die naturwissenschaftliche Vorprüfung (frühestens nach zwei Semestern Zahnmedizinstudium) umfasst die Fächer Physik, Chemie und Biologie/ Zoologie.

Die zahnärztliche Vorprüfung beinhaltet die Fächer Anatomie, Biochemie (physiologische Chemie), Physiologie und Zahnersatzkunde.

Die zahnärztliche Prüfung umfasst schließlich die Abschnitte Pathologie, Pharmakologie, Hygiene/Mikrobiologie, Innere Medizin, Dermatologie, Hals-/Nasen-/Ohrenheilkunde, Zahn-/Mund- und Kieferheilkunde, Chirurgie (Allgemeine sowie Zahnärztliche Chirurgie), Zahnerhaltungskunde, Zahnersatzkunde, Kieferorthopädie und Zahnärztliche Radiologie. Nach bestandener zahnärztlicher Prüfung kann die Approbation (staatliche Erteilung der Zulassung) als Zahnarzt/Zahnärztin bei der Bezirksregierung beantragt werden.

Schülerinformationstage der Heinrich-Heine-Universität

Jährlich, im Mai/ Juni, veranstaltet die Heinrich-Heine-Universität im Rahmen der „Campus-Messe – Studieren in Düsseldorf“ Schülerinformationstage im Sinne einer Orientierungsveranstaltung für zukünftige Abiturienten. Die Informationstage werden in der Presse sowie unter www.hhu.de (-> Schüler und Studieninteressierte) angekündigt.

Vorbereitung auf das Studium

Zur Vorbereitung auf das Studium empfiehlt sich ein Praktikum in einem Zahntechnik-Labor, um auf den zahntechnischen Anteil in den ersten praktischen zahnmedizinischen Kursen gut vorbereitet zu sein. Auch ein „kleines“ Praktikum in einer Zahnarztpraxis kann noch vor der Entscheidung zum Studium vorteilhaft sein; so bekommt man bereits einen Eindruck von dem, was einen später erwartet.

Lehrmedien und das richtige Lernen

Die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Düsseldorf stellt für die Studierenden ein umfangreiches Angebot an aktueller und klassischer Lektüre für die angebotenen Studiengänge zur Verfügung. Ein Teil der (zahn)medizinischen Literatur – Lehrbuchsammlung, begrenzter Freihand- und Präsenzbestand sowie gedruckte Zeitschriften ab 2000 – befindet sich in der Medizinischen Fachbibliothek (untergebracht in der OASE, gegenüber dem Rektorat gelegen). Der weitaus größte Teil der (zahn)medizinischen Monographien sowie gedruckte Zeitschriften vor 2000 sind in einem nicht frei zugänglichen Magazin untergebracht, das sich auf dem Klinikgelände in unmittelbarer Nähe zur Westdeutschen Kieferklinik befindet. Die Recherche nach Buchtiteln ist bequem über den online-Katalog der ULB möglich. Bücher aus dem Magazin stehen in der Regel nach einem halben Tag zur Verfügung und werden im Selbstabholregal in der Medizinischen Fachbibliothek zur Entleihe

bereitgestellt. Um Bücher ausleihen zu können, benötigt man eine Ausleihkarte, die unter Vorlage des Personalausweises und der gültigen Immatrikulationsbescheinigung ausgestellt wird. Seit September 2011 steht für alle Studierende (der Humanmedizin und Zahnmedizin) ein eigenes Gebäude mit Medizinischer Fachbibliothek auf dem Klinikgelände in Nähe des Rektorats/ Universitätsverwaltung bzw. der MNR-Klinik zur Verfügung: die OASE – Ort des Austauschs, des Studiums und der Entspannung.

Viele „Standardwerke“ werden als so genannte Lehrbücher geführt, das bedeutet, dass diese Bücher in sehr großen Stückzahlen vorrätig sind. Die richtigen Lehrbücher sind eine wichtige Grundlage für ein effektives Studium. Die von den Dozenten vorgeschlagenen Werke sind (wenn nicht anders angegeben) für die entsprechenden Leistungsüberprüfungen verbindlich. Trotzdem kann es hilfreich sein, auch auf andere Lehrbücher zurückzugreifen. Es macht daher Sinn, sich zunächst einmal Bücher in der Bibliothek (oder bei Kommilitonen höherer Semester) anzuschauen und sich dann für ein geeignetes Werk zu entscheiden.

Die meisten relevanten Lehrbücher kann man bei ortsansässigen Buchhändlern käuflich erwerben, weitere Erwerbsmöglichkeiten stellen der Studentengebrauchtbuchhandel in der Lernsammlung der Anatomie (Studenten verkaufen und kaufen dort gebrauchte Lehrbücher) und Internetbörsen dar.

Lehrbuchempfehlungen für die Fächer Chemie, Physik und Technisch-Propädeutischer Kurs (TPK) sind auch im Anhang dieser Broschüre aufgeführt.

Besonders attraktiv werden in den letzten Jahren Nachschlagewerke in elektronischer Form. Anatomieatlanten oder medizinische Verzeichnisse in elektronischer Form unterstützen das Lernen. Es ist für den Studienanfänger sehr hilfreich, parallel zur Lektüre eines medizinischen oder zahnmedizinischen Lehrbuches stets ein Nachschlagewerk zu verwenden, um sich die entsprechende Nomenklatur zu erarbeiten.

Das Lernen in Lerngruppen wird dringend empfohlen. Die Heinrich- Heine- Universität hat dafür ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Wegen der verhältnismäßig zahlreichen mündlichen Prüfungen im Rahmen der naturwissenschaftlichen und zahnärztlichen Vorprüfung sowie der zahnärztlichen Prüfung (im klinischen Studienabschnitt), bei denen man in Gruppen von bis zu vier Studenten geprüft wird, ist es sinnvoll, sich frühzeitig in entsprechenden Lerngruppen zusammenzufinden. Durch die Interaktion und simulierte Prüfungssituationen innerhalb einer Lerngruppe lernen Sie das sonst oft nur stur auswendig gelernte Wissen zu lebendigem Wissen aufzuwerten, indem Sie es auf bestimmte Fragestellungen in einer konkreten Situation anwenden.

Ein wichtiges Basiswissen ist die genaue Kenntnis der Anatomie. Hier empfiehlt sich besonders das Lernen und Einprägen anhand von dreidimensionalen (künstlichen) Modellen und Anatomie-Atlanten. Durch die Handgreiflichkeit und den direkten Bezug der Theorie zum dreidimensionalen Objekt beginnt der Studierende, die anatomischen Zusammenhänge zu „begreifen“, statt sie nur stur auswendig zu lernen.

Lernen in Lerngruppen können Sie:

- in der OASE (gegenüber dem Rektorat/ Universitätsverwaltung)
- im Untergeschoss des Roy-Lichtenstein-Saals (Geb. 22.01, Ebene U1)
- in der Universitäts- und Landesbibliothek (Geb. 24.41)
(In den Lesegeschoßen gilt das Gesetz der Ruhe, jedoch gibt es Lernräume mit Tafel, Tischen und Stühlen, für die man sich an der Information voranmeldet)
- in der Lernsammlung des Anatomischen Instituts (Geb. 22.03, Ebene U1)

Empfohlene allgemeine Literatur vor bzw. zu Beginn des Studiums:

- Werner Metzger, Martin Schuster: Lernen zu lernen. Springer Verlag
- Matthias Hofer: Mehr Merken mit Methode (als Bestandteil der Trilogie Triple-M: Markante Merkhilfen für Mediziner). Didamed Verlag
- Michael Harris, Gordon Taylor, Jacquelin Taylor: Startwissen Mathematik und Statistik. Spektrum Akademischer Verlag

Weitere Hinweise auf Online-Lernhilfen gibt u.a. die Homepage www.lerntechnik.info .

Lernplattformen

Immer mehr Institute gehen dazu über, multimediale Inhalte der Lehrveranstaltungen online zur Verfügung zu stellen, gesammelt in entsprechenden Lernplattformen. Die nötigen Zugangspasswörter erhalten Sie bei Anmeldung zu den entsprechenden Kursen oder in den Vorlesungen der Institute

Lernplattform ILIAS (allgemein): www.uni-duesseldorf.de/ilias

Lernplattform der Physik www.PMM.uni-duesseldorf.de

Lernplattform der Physiologie www.khk.uni-duesseldorf.de

Fachbuchhandlungen in Universitäts-/Kliniknähe:

- Lehmanns Medizin-Fachbuchhandlung, Himmelgeister Str. 131, 40225 Düsseldorf, Tel. 0211/ 34 77 47

Vorkurse

Vorkurse sind zur Auffrischung oder zum Erwerb von Basiswissen gedacht. Dieses Angebot sollte unbedingt wahrgenommen werden.

Zum WS 2016/17 wird folgender Vorkurs angeboten:

Vorkurs Mathematik am 5. bis 7.10.2016

Informationen hierzu unter

➔ Internet: www.medizin.hhu.de/studium-und-lehre/medizin/studienstart/informationen-fuer-studienanfängerinnen/einführungsveranstaltungen-und-termine/vorkurs-mathematik.html

Der vorklinische Studienabschnitt (Vorklinik)

Die erste Hälfte des Studiums findet in den Räumlichkeiten der Heinrich-Heine-Universität statt, also „auf dem Campus“. Hier besucht der Zahnmedizinstudent (an der Universität auch „Zahni“ genannt) neben den vorbereitenden zahnmedizinischen und zahntechnischen Kursen (Technisch-Propädeutischer Kurs, Phantomkurs I und II der Zahnersatzkunde, Kurs der Präventiven Propädeutik) vor allem viele Veranstaltungen der Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Biologie) und der medizinischen Grundlagenwissenschaften (Anatomie, Biochemie, Physiologie). Man lernt also im Verlauf der ersten zweieinhalb Jahre des Studiums mehr über die Komplexität des menschlichen Organismus. Wie ist der menschliche Körper aufgebaut und wie funktioniert er? Wie funktioniert die Weiterleitung einer Schmerzempfindung und wie kann man sie beeinflussen?

Studierende, die zuvor kein Latein erworben haben, bekommen die verbindliche Möglichkeit, durch den Kursus der medizinischen Terminologie jene Vokabeln zu erlernen, die das Verständnis der Anatomie erleichtern.

Besonders interessant für den angehenden Zahnmediziner ist der frühe Einblick in die zahnärztliche Tätigkeit durch spezifisch zahnmedizinisch-praktische Kurse. An so genannten Phantompatienten in einer simulierten Praxissituation werden das Beschleifen der Zähne und auch die dazu nötige Assistenzleistung eingeübt. Im zahntechnischen Labor der Zahnmedizinischen Vorklinik erlernt man den praktischen Umgang mit Dentalwerkstoffen sowie

das Anfertigen und kritische Begutachten von feststehenden und herausnehmbaren Zahnersatzformen.

Im vorklinischen Studienabschnitt werden u.a. folgende, speziell auf die zahnmedizinischen Belange ausgerichtete Lehrveranstaltungen ergänzend angeboten:

- Kurs der präventiven Propädeutik (2. Semester)
In diesem Kurs wird den Studierenden die zahnärztliche Prophylaxe näher gebracht. Die Dozenten gehen auf alle damit zusammenhängenden Parameter wie richtige Zahnputztechnik, Zahnputzmittel und Zahnputzgeräte ein. Der Student erfährt viel über mechanische und chemische Einwirkungen des Zähneputzens auf die Zahnhartsubstanz. Zum Bestehen des Kurses benötigt der Student eine Bescheinigung über die Hospitation im Mundhygienezentrum des Gesundheitsamtes und über die Hospitation in einem klinischen Studentenkurs.
- Orale Physiologie (insbes. für das 5. Fachsemester, s. Anhang der Broschüre)
- Biochemie für Zahnmediziner (insbes. für das 5. Fachsemester, s. Anhang der Broschüre)
- Medizinische Soziologie für Zahnmediziner (im 5. Fachsemester).

Hat man alle diese Kurse erfolgreich absolviert, steht nach bestandener naturwissenschaftlicher Vorprüfung (sog. Vorphysikum) das Physikum (zahnärztliche Vorprüfung, frühestens am Ende des fünften Semesters) bevor. Dies ist eine Prüfung, bei der in vier mündlichen Prüfungen und einer praktischen Woche das gelernte Wissen der Vorklinik und die erlernten praktischen Fähigkeiten überprüft werden. Nach dem Physikum kann man dann mit dem klinischen Studienabschnitt beginnen.

Studentenleben

In der Regel besteht der Studienalltag in der Vorklinik aus einem praktischen Block am Vor- oder Nachmittag, je nach Praktikum bis zu mehreren Stunden andauernd. Weiterhin sind eine Reihe von Vorlesungen oder Seminare zu besuchen. Zwischen den Veranstaltungen bleibt oft ausreichend Zeit, Erlerntes zu rekapitulieren oder sich auf Seminare u.ä. vorzubereiten. Die Pausen genießt man am besten in den Cafés des Studentenwerks Düsseldorf, die den Studenten einen Rabatt auf die Speisen und Getränke anbieten. Um diesen Rabatt wahrnehmen zu können, können Sie eine „MensaCard“ unter Vorlage des Studierendenausweises in einem der Cafés erwerben. Dies ist eine Prepaidkarte, die sich an Automaten und entsprechend gekennzeichneten Kassen aufladen lässt. Mit der „MensaCard“ kann man an der Kasse bequem mit der Karte bezahlen und von dem Rabattsystem Gebrauch machen. Entsprechend der Bezeichnung kann man mit dieser Karte auch in der Mensa bezahlen. Die Mensa des Studentenwerkes Düsseldorf bietet täglich wechselnd verschiedene warme und kalte Speisen an und ermöglicht es somit den Studierenden, sich preiswert ausgewogen zu ernähren. Es stehen verschiedene Menüs (eines davon vegetarisch) zur Verfügung. Der Speiseplan ist unter <http://www.studentenwerk-duesseldorf.de/Essen/Speiseplaene.php> einzusehen.

Die HHU bietet eine Vielzahl von Sportaktivitäten im Bereich des Hochschulsports an. Nähere Informationen sind im AStA-Sportreferat (Geb. 25.23, Telefon: 0211/ 81-13285) sowie unter www.uni-duesseldorf.de/hochschulsport/Sportprogramm erhältlich.

Der Besuch des botanischen Gartens der HHU (Geb. 29.01/02) im Süden des Universitätscampus ist zur Entspannung sehr zu empfehlen.

Im klinischen Studienabschnitt steht nicht mehr hauptsächlich das Erlernen von medizinischen Grundlagen im Vordergrund, sondern vor allem die zahnärztliche Behandlung am Patienten. Dadurch sind die Tage sehr abwechslungsreich mit einem dicht gefüllten Stundenplan. Mittags besteht die Möglichkeit, in der Personalkantine des Klinikums (unweit der Westdeutschen Kieferklinik) zu essen, außerdem steht ein Studentenaufenthaltsraum zur Verfügung. Hier pulsiert das Studentenleben der „Klinik“.

Der klinische Studienabschnitt

Hat man das Physikum bestanden, geht es mit den praktisch-klinischen Kursen des Studiums der Zahnmedizin erst richtig los. In begleitenden Vorlesungen unterrichten die Dozenten der zahnmedizinischen und medizinischen Polikliniken, Kliniken und Institute das dazu notwendige theoretische Wissen. Am Ende von mindestens fünf klinischen Semestern kann man sich bei Vorlage aller erforderlichen Nachweise zur zahnärztlichen Prüfung (Staats-examen) beim Akademischen Prüfungsamt anmelden. Auch hier erfolgt die Prüfung in Vierergruppen in mündlichen bzw. kombiniert mündlich-praktischen Einzelprüfungen. Im Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde (6. Semester) wird zunächst noch einmal am Phantompatienten behandelt; dann jedoch beginnt in den weiteren Behandlungskursen die Patientenbehandlung. Im genannten Phantomkurs erlernen Sie die Grundkenntnisse und Fähigkeiten, die Sie für die Patientenbehandlung in der Zahnerhaltung benötigen. Im Rahmen des Kurses der Präventivzahnmedizin (PZM) erlernen Sie die zahnärztliche Befundung und die professionelle Zahnreinigung am Kommilitonen.

Patientenbehandlungskurse

Patientenbehandlungskurse der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde
Sie praktizieren in zwei Behandlungskursen der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde. In diesen Kursen lernen Sie, die vollständige zahnärztliche Befundung und die professionelle Zahnreinigung am Patienten selbst durchzuführen und z. B. kariöse Zähne mit Füllungsmaterial direkt oder mit laborgefertigten Restaurationen indirekt zu restaurieren bzw. infizierte Wurzelkanäle endodontisch zu versorgen. Integriert in diese Kurse sind die Kurse der Sektion Parodontologie, in denen man die Therapiemöglichkeiten erkrankter Zahnhalteapparate erlernt und durchführt. Insgesamt hat das hier gelehrt Behandlungskonzept einen sehr modernen, präventiv ausgerichteten Charakter. Durch die Hinführung der Patienten zur besseren Mundhygiene in der initialen Behandlungsphase wird der Entstehung kariöser Läsionen oder Entzündungen des Zahnhalteapparates bereits im Vorfeld wirkungsvoll begegnet.

Patientenbehandlungskurse der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Alternierend nehmen Sie an zwei Behandlungskursen der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik teil. Hier erlernen Sie prothetisch-restaurative Konzepte und setzen diese am Patienten um.

Im ersten Behandlungskurs der Prothetik werden Sie vor allem mit dem klinischen Vorgehen zur Eingliederung von zahnfarbenen festsitzenden Restaurationen vertraut gemacht. Die Kurs- bzw. Behandlungszeiten sind montags und freitags nachmittags sowie dienstags und donnerstags vormittags. Das kursbegleitende Seminar findet dienstags ab 8.00 Uhr statt. Der zweite Behandlungskurs der Prothetik fokussiert auf das klinische Vorgehen bei herausnehmbarem bzw. kombiniert festsitzend-herausnehmbarem Zahnersatz. Die Kurs- bzw. Behandlungszeiten sind montags und freitags vormittags sowie dienstags und donnerstags nachmittags. Das kursbegleitende Seminar findet dienstags ab 16.30 Uhr statt.

Praktika der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme

Parallel finden die praktischen Kurse der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme statt. Hier erleben Sie als Assistenz bei den Operationen der Oralchirurgen die ersten intraoralen chirurgischen Eingriffe, wie operative Zahnentfernungen, die operative Entfernung oder medikamentöse Behandlung pathologischer Prozesse, aber auch z. B. Implantationen oder Lasertherapie. Sie erlernen die Techniken der zahnärztlichen Anästhesie – zunächst am Kommilitonen (während eines zweitägigen „Spritzenkurses“), dann am Patienten. Ferner extrahieren Sie selbstständig Zähne und führen erste Nachkontrollen (nach Operationen) durch.

Die Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme führt außerdem Kurse durch, wobei verschiedene Patienten vorgestellt wird. Jeweils ein Student führt eine ausführliche Anamnese und Befunderhebung an diesen Patienten durch mit dem Ziel einer Diagnosestellung und anschließender Therapieplanung. Die intraorale Situation wird dabei per Kamera und Beamer auf eine Großleinwand übertragen, so dass Sie im Hörsaal selbst mit überlegen können, welche Art von Erkrankung den Patienten derzeit Beschwerden bereitet. Da man für die in der zahnärztlichen Praxis vorstellig werdenden Patienten ein ausreichendes klinisches Grundwissen benötigt, stellt diese Veranstaltung eine gute Möglichkeit dar, das erarbeitete Wissen mit konkreten „Bildern“ zu füllen, sich selbst zu überprüfen und Lücken zu entdecken und zu schließen. Hier entwickeln Sie ferner Routine in der Erstuntersuchung von Patienten.

Praktika der Poliklinik für Kieferorthopädie

Ebenfalls fast parallel besuchen Sie kieferorthopädische Kurse, in denen man Ihnen einen Überblick über mögliche Zahn- und Kieferfehlstellungen und die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten vermittelt. Sie werden selbständig kieferorthopädische Apparaturen herstellen und die kieferorthopädische Befunderstellung und Diagnose am Patienten erlernen.

Vorlesungen und weitere Praktika

Die Vorlesungen im klinischen Abschnitt erstrecken sich häufig über zwei Semester und vermitteln das gesamte notwendige Wissensspektrum der jeweiligen Fächer. Dafür nehmen sich die Dozenten viel Zeit, so dass offene Fragen geklärt werden können. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen entsprechend gut vor- und nachzubereiten.

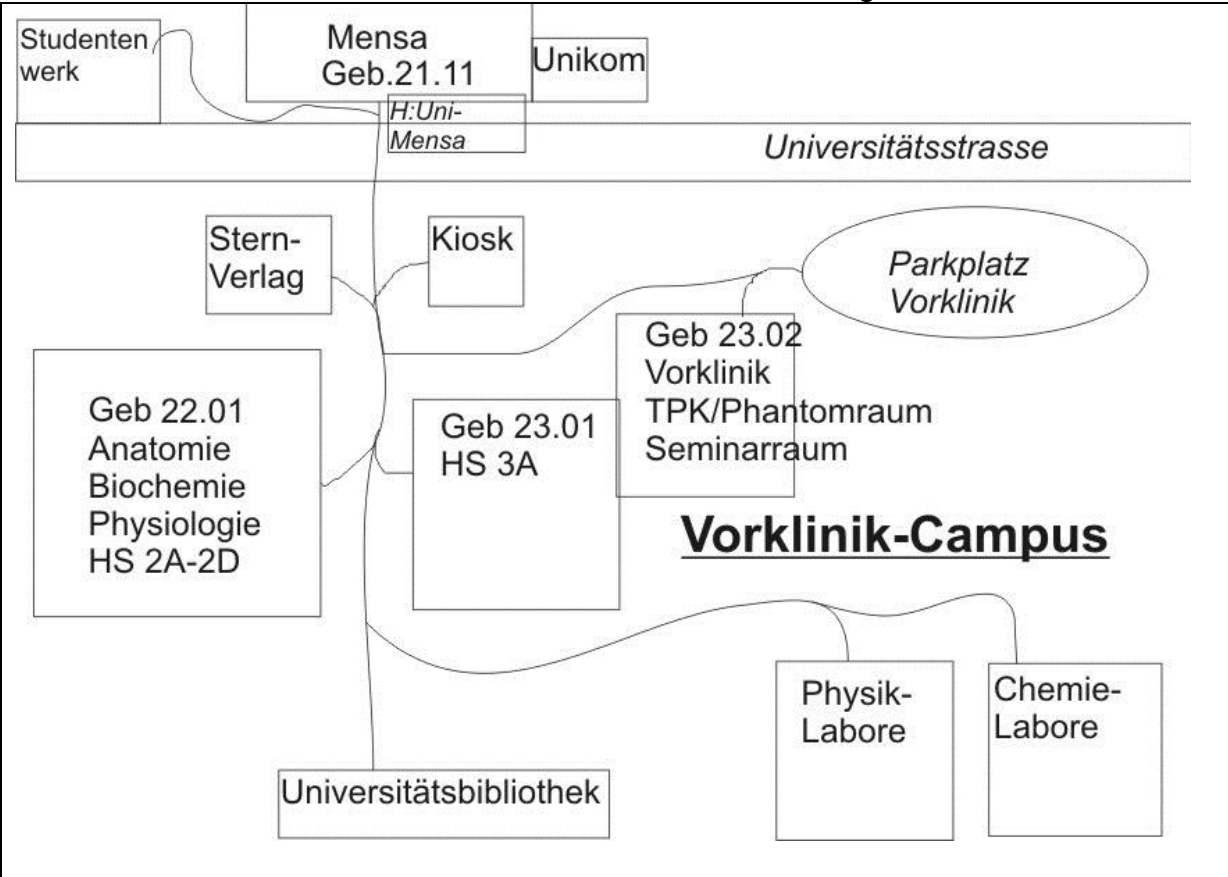
Parallel zu den erwähnten und zu weiteren praktischen Kursen finden jeweils verpflichtende Begleitvorlesungen statt. Das hier gelehrt Wissen ermöglicht die aktive Teilnahme an den Praktika und ist somit auch essentiell für die Behandlung am Patienten. Am Ende des Semesters finden in den einzelnen Fächern Abschlussprüfungen (häufig Klausuren) statt, die bestanden werden müssen, um den jeweiligen praktischen Kurs abschließen zu können.

Studiengangsbezogene Austauschprogramme

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat eine Reihe von Partneruniversitäten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union (EU). Von Seiten der EU wurde zur Förderung der studentischen Mobilität ein spezielles Austauschprogramm (ERASMUS) geschaffen, das innerhalb der EU den fachlichen studentischen Austausch zwischen Universitäten für eine bestimmte Zeitperiode (auch finanziell) unterstützt. Wesentliches Ziel des studiengangsbezogenen Austauschs ist es, bereits im Studium den Kenntnis- und Erfahrungshorizont durch den Besuch von Lehrveranstaltungen einer Partneruniversität bzw. Partnerfakultät im Ausland beträchtlich zu erweitern. Von Bedeutung im ERASMUS-Programm ist dabei auch, dass nach vorausgegangener Abstimmung Studienleistungen von der jeweiligen Heimatuniversität anerkannt werden.

Für die Zahnmedizin steht ein spezieller studentischer Austausch mit der Universität Leuven (Belgien, seit dem Wintersemester 2007/08) sowie mit Paris und Mailand zur Verfügung. Pro Semester kann in der Regel ein Studierender im *klinischen* Studienabschnitt (vor allem im 9. Fachsemester bei regelhaftem Studienablauf) an dem zahnmedizinischen Austausch für die Dauer von rund drei Monaten (September bis Dezember bzw. Februar bis Mai) teilnehmen. Umgekehrt besuchen Zahnmedizin-Studierende aus Leuven für diese Zeit die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Weitere Einzelheiten zu diesem interessanten fachspezifischen Austauschprogramm für Zahnmedizin-Studierende und Informationen zur konkreten Planung des Austauschs werden gerne vom Stellvertr. Studiendekan Zahnmedizin erteilt.

Lageplan der Zahnmedizinischen Vorklinik (Geb. 23.02, Ebene 0) und der weiteren im vorklinischen zahnmedizinischen Studienabschnitt wichtigen Institute



Organisatorisches zum Studium

Bewerbung um einen Studienplatz

Für Düsseldorf werden die Studienplätze im Fach Zahnmedizin im ersten Fachsemester von der Stiftung für Hochschulzulassung (www.hochschulstart.de) in Dortmund vergeben. Dort bewirbt man sich für die gewünschte Universität und bekommt, wenn möglich, einen Studienplatz zugeteilt. Da es je nach Erfüllung der Kriterien zu so genannten Wartesemestern kommen kann, empfiehlt es sich, sich frühzeitig an die Stiftung für Hochschulzulassung (ehemals „ZVS“) zu wenden, um die sich zum Teil ändernden Kriterien zu erfragen und sich evtl. bereits vormerken zu lassen. Alle wichtigen Informationen gibt es auf der Homepage der Stiftung für Hochschulzulassung, hier stehen auch die Anmeldefristen für das Wintersemester.

Immatrikulation

Nach entsprechendem Bescheid durch die Stiftung für Hochschulzulassung muss man sich unverzüglich im Studierendensekretariat der Heinrich-Heine-Universität zusammen mit den geforderten Unterlagen melden, um als Student bzw. Studentin der Zahnmedizin eingeschrieben zu werden.

Rückmeldung

Man ist verpflichtet, sich am Ende jedes Semesters für das neue Semester zurückzumelden. Dazu sind ein Formblatt auszufüllen und die Sozialgebühr an die Universität zu überweisen. Die neuen Studierendenausweise und Studienbescheinigungen werden per Post zugesendet. Der Studierendenausweis ist gleichzeitig das Semesterticket, mit dem man während des gesamten Semesters freie Fahrt mit allen VRR-Verkehrsmitteln hat.

Wichtige Hinweise:

Für die Rückmeldung besteht eine Ausschlussfrist: Wenn diese überschritten wird, besteht die Gefahr der automatischen Exmatrikulation. Die Rückmeldungsfristen stehen auf der Homepage der Universität.

Studienbuch

In den Unterlagen, die das Studierendensekretariat jedes Semester den Studenten zuschickt, befindet sich auch ein so genannter Belegbogen, in den besuchte Vorlesungen und Praktika eingetragen werden. Die Belegbögen sind im Studienbuch abzuheften, welches zu Beginn des Studiums ausgestellt wird. Das Studienbuch ist der wichtigste Bestandteil der Unterlagen, die man einreichen muss, wenn man sich für eine Prüfung anmeldet.

Finanzierung

Neben den gewöhnlichen Kosten für Bücher, Unterkunft etc. sind beim Studium der Zahnmedizin auch die zusätzlichen Instrumentariums- und Materialkosten zu beachten sowie die durch einen gut gefüllten Stundenplan zeitlich sehr eingeschränkte Möglichkeit, nebenbei Geld zu verdienen.

Sowohl für die zahnmedizinische Vorklinik als auch für die zahnmedizinische Klinik ist ein spezielles Instrumentarium erforderlich, dessen Umfang für alle Studierenden verpflichtend ist. Hinzu kommen Auslagen für Verbrauchsmaterial. Die Fachschaft Zahnmedizin ist bemüht, finanziell attraktive Angebote durch Sammelbestellungen zu ermöglichen.

Eine allgemeine finanzielle Unterstützung zum Studium ist durch das BAföG möglich sowie durch den Studienkredit der Bank für Wiederaufbau.

In speziellen Situationen gibt es auch die Möglichkeit, Stipendien zu erhalten. Nähere Informationen und Anträge hierzu gibt es im Studentenwerk, gegenüber der Mensa.

Bezüglich der Studiengebühren sind Sonderregelungen in Härtefällen möglich, nähere Informationen hierzu gibt es im Studierendensekretariat (Rektoratsgebäude, Geb.16.11).

Vorlesungsverzeichnis

Das eigentliche Vorlesungsverzeichnis ist im Internet über die Homepage der Heinrich-Heine-Universität verfügbar (www.hhu.de). In diesem Verzeichnis sind alle lehrenden Institute mit den von Ihnen angebotenen Lehrveranstaltungen thematisch gegliedert aufgelistet. Hier erfahren Sie Veranstaltungsthemen, entsprechende Veranstaltungszeit und den Veranstaltungsort. Die besuchten semesterbezogenen Lehrveranstaltungen sind im jeweiligen Belegbogen im Studierendenbuch einzutragen.

Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Kurse, Praktika) gemäß dem durch das Studiendekanat der Medizinischen Fakultät vorgeschlagenen Stundenplan (s. Anhang zu dieser Broschüre) zu besuchen, denn nur dann ist ein Studienablauf ohne Überschneidungen von Veranstaltungen möglich.

Bitte beachten Sie die Anmelde- bzw. Belegfristen der einzelnen Institute und Kliniken.

Zahnmedizinstudium nach abgeschlossenem Humanmedizinstudium

Absolventen des Studiengangs Humanmedizin, die im Verlaufe der Ausbildung zum Mund-/Kiefer-/Gesichtschirurgen im Anschluss an ihr Medizinstudium Zahnmedizin studieren, bekommen eine große Anzahl der Scheine des vorklinischen zahnmedizinischen Studienabschnitts anerkannt (Chemie, Physik, Makroskopische Anatomie, Mikroskopische Anatomie, Biochemie, Physiologie). Sie absolvieren in der Regel nur die zahnmedizinspezifischen Kurse in der Vorklinik, d.h. Technisch-Propädeutischer Kurs, Phantomkurs I und II der Zahnersatzkunde. Dies kann bei ausreichender Anzahl von verfügbaren Kursplätzen innerhalb von einem Jahr erfolgen. Ein Antrag auf Zweitstudium ist bei der Stiftung für Hochschulzulassung (früher „ZVS“) einzureichen; zusätzlich empfiehlt es sich, Kontakt mit dem Studierenden Service Center (SSC) aufzunehmen.

Gleichzeitiges Absolvieren eines zahnmedizinischen und humanmedizinischen Physikums

Eine *sehr begrenzte* Anzahl von Studierenden der Zahnmedizin, die beabsichtigen, neben dem zahnmedizinischen Physikum auch das humanmedizinische Physikum zu absolvieren, können die erforderlichen zusätzlichen, scheinpflichtigen humanmedizinischen Kurse, Praktika und Seminare besuchen, wenn sie den jeweiligen Kursleitern eine Bescheinigung (beim Stellvertr. Studiendekan Zahnmedizin nach formloser schriftlicher Bewerbung und nach *persönlicher* Vorstellung Anfang Oktober eines jeweiligen Jahres erhältlich) vorlegen und sofern Kursplätze in den erforderlichen Lehrveranstaltungen verfügbar sind.

Bitte beachten Sie, dass das Medizinerphysikum für Zahnmedizinisierende eine zusätzliche zeitintensive Beanspruchung darstellt. Sofern alle erforderlichen Nachweise für das humanmedizinische Physikum vorliegen, kann ein Antrag beim Landesprüfungsamt zur Absolvierung des humanmedizinischen Physikums gestellt werden.

Die Homepage der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Unter www.hhu.de bekommen Sie alle Informationen rund um das Studieren und speziell auch Ihren Studiengang online. Des Weiteren sind hier auch alle wichtigen Institutionen verlinkt, die Sie zur Organisation Ihres Studiums benötigen. Die Links führen Sie unter anderem zur Universitäts- und Landesbibliothek; hier können Sie z.B. die Leihfrist Ihrer Bücher verlängern oder nach verfügbaren Titeln recherchieren. Ferner ist auch das Universitätsklinikum Düsseldorf mit allen Instituten sowie Kliniken und Polikliniken verlinkt.

Medizinische Fakultät und Medizinisches Dekanat

Der Studiengang Zahnmedizin ist im Fachbereich Medizin zusammen mit dem Studiengang Humanmedizin angesiedelt. Statt „Fachbereich Medizin“ wird aus akademisch-universitärer Tradition heraus in Düsseldorf von der Medizinischen Fakultät gesprochen. An der Spitze der Medizinischen Fakultät steht der Dekan, der in Lehre und Forschung leitende Aufgaben

wahrnimmt; an der Spitze des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD) mit Schwerpunkt im Bereich der Krankenversorgung steht der Ärztliche Direktor als Vorstandsvorsitzender des UKD. Unterstützt wird der Dekan in seinen Aufgaben durch das Medizinische Dekanat, dem zwei Prodekane und die Studiendekanin neben weiteren Mitarbeitern angehören. Aufgrund der Größe des Fachbereichs und der Vielfalt und Komplexität der einzelnen Fächer weist die Medizinische Fakultät für Angelegenheiten der Studienorganisation und -planung neben der Studiendekanin zusätzliche Stellvertretende Studiendekane auf. Damit ist für das Studiendekanat der Medizinischen Fakultät eine Aufgabenteilung für die Bereiche vorklinischer medizinischer Studienabschnitt, klinischer medizinischer Studienabschnitt und Zahnmedizin auch personell vollzogen worden.

Derzeit ist Prof. Dr. Alfons Hugger als Stellvertr. Studiendekan für Angelegenheiten des Zahnmedizinstudiums in Düsseldorf tätig. Für alle Fragen zum Zahnmedizinstudium steht eine eigene Sprechstunde *während der Vorlesungszeit* zur Verfügung: montags in der Zeit zwischen 9.30 und 11.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Vorklinischen Zahnmedizin (Geb. 23.02, Ebene 00, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf). Weitere Informationen zum Zahnmedizinstudium in Düsseldorf (z.B. Muster-Semesterstundenpläne) können über die Homepage des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK), Westdeutsche Kieferklinik, erhalten werden: www.zmk.uni-duesseldorf.de.

Medizinische Fakultät

Dekan

Univ.-Prof. Dr. J. Windolf

Prodekane

Univ.-Prof. Dr. E. Mayatepek

Univ.-Prof. Dr. N. Klöcker

Studiendekanin

Univ.-Prof. Dr. S. Ritz-Timme

Stellvertr. Studiendekane

Prof. Dr. A. Hugger (Zahnmedizin)

Prof. Dr. U. Decking (Vorklinik)

Univ.-Prof. Dr. M. Schneider (Klinik)

Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD)

Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor

Univ.-Prof. Dr. K. Höffken

Fachschaft Zahnmedizin in Düsseldorf

Die Fachschaft ist eine von allen Studierenden der Zahnmedizin gewählte Institution. Sie arbeitet unter dem Motto „von Studenten für Studenten“. Ihre Aufgaben sind u.a. die Interessenvertretung der Studierenden, die Erstsemester-Einführung, die Sammlung von Skripten und anderen nützlichen Dingen für den Studentenalltag, die Vergabe von Spinden; sie leistet auch Unterstützung bei der Bestellung von Instrumenten, Geräten und Materialien für die Vorklinik- und Klinikurse.

Über Anregungen freut sich die Fachschaft Zahnmedizin sehr. Als Kommunikationsportal nutzt die Fachschaft hauptsächlich die Plattform „Zahnigroups“. Dort kann semesterintern und semesterübergreifend kommuniziert werden. Die Fachschaft ist (in der Vorlesungszeit) am Montag (18 Uhr) unter 0211/ 81-17066 oder generell unter fachschaft.zahnmedizin@uni-duesseldorf.de erreichbar.

Fachschaft Medizin in Düsseldorf

Die Fachschaft Medizin vertritt neben den Medizinstudenten auch die Zahnmedizin-studierenden in den gemeinsamen medizinischen Grundlagenfächern. Hier erhalten Sie auch Vorschläge zur Vorbereitung auf die entsprechenden, mit den Medizinern gemeinsam zu absolvierenden Klausuren und Seminare. Die Fachschaft Medizin hat ein umfassendes Online-Angebot, unter anderem auch mit hilfreichen Literaturvorschlägen
Telefon: 0211/ 81-10607. Im Internet: www.fsmed.uni-duesseldorf.de

Studentenforum

Ein für die Bedürfnisse von Zahnmedizinstudierenden entwickeltes Internet-Forum sind die „zahnigroups“. Hier können Termine und Mitteilungen veröffentlicht werden. Studierende schaffen sich hier ihr eigenes Netzwerk zum Austausch.

Im Internet: <http://groups.zahniportal.de>

AStA

Der AStA ist der allgemeine Studierendenausschuss und somit die gewählte politische Vertretung aller Studierenden der Universität. Der AStA gliedert sich in viele Referate wie zum Beispiel das Fachschafts-, Ausländer-, Sport-, Presse-, Öko-, Frauen- oder Kulturreferat. Der AStA organisiert Veranstaltungen, berät in rechtlichen sowie finanziellen Fragen (besonders Sozialreferat), kümmert sich um den Hochschulsport und vertritt an offiziellen Stellen die Studierendenschaft. Jeder Student ist willkommen, sich dort zu engagieren und zur Wahl aufstellen zu lassen. Mehr Infos: www.asta.uni-duesseldorf.de

Anhang

Weitergehende Informationen der Institute zu den ersten Fachsemestern

Nachfolgend erhalten Sie einige detaillierte Informationen einzelner Institute, die an der Ausbildung der Zahnmedizinstudenten in den ersten Fachsemestern beteiligt sind. Bitte beachten Sie, dass viele Institute aktuelle Informationen und auch Begleitmaterial zu angebotenen Vorlesungen online zur Verfügung stellen.

Vorkurs Mathematik am 5. bis 7.10.2016

Informationen hierzu unter

→ Internet: www.medizin.hhu.de/studium-und-lehre/medizin/studienstart/informationen-fuer-studienanfaenger-innen/einfuehrungsveranstaltungen-und-termine/vorkurs-mathematik.html

CHEMIE

Allgemein empfohlene Lehrbücher

- Benno Krieg, Christoph Janiak, Chemie für Mediziner und Studierende anderer Life Sciences, de Gruyter
- Axel Zeeck, Stephanie Grond, Ina Papastavrou, Sabine C. Zeeck, Chemie für Mediziner, Elsevier

Organisation

Vorlesung: Dr. Thomas Classen (Email: T.Classen@fz-juelich.de)

Chemie-Praktikum: Dr. M. Girhard (Email: marco.girhard@hhu.de)

Physik

Vorklinische und auch klinische Fächer der Human- und Zahnmedizin bauen in weiten Bereichen auf den Erkenntnissen der Physik auf. Dabei bildet die Physik insbesondere die Grundlagen für zahlreiche diagnostische und therapeutische Verfahren. Diese Tatsache ist Leitlinie zur Einbindung der Physik in das neue medizinische Curriculum in Düsseldorf. Die Physikausbildung ist integraler Bestandteil der ersten sieben Themenblöcke der Ausbildung in der Human- und Zahnmedizin:

- Themenblock (TB) 1.1: Einführung in Medizin, Mensch und Gesellschaft
- TB 1.2: Menschliche Körper: Fokus Bewegung
- TB 2.1: Molekulare Architektur
- TB 2.2: Nerven und Sinne
- TB 3.1: Ernährung und Verdauung - Innere Organe
- TB 3.2: Blut, Herz und Kreislauf
- TB 4.1: Atmung, Homöostase, Leistung

Die Physik ist stets inhaltlich eng verzahnt mit den angebotenen vorklinischen und klinischen Lehrinhalten. Den Inhalt unterrichtet die Physik in vier verschiedenen Lehrformaten:

- Vorlesung mit zahlreichen Experimenten, Videoclips und Computersimulationen zur Veranschaulichung
- Kleingruppenunterricht mit ca. 5 Studierenden pro Gruppe im Hörsaal zur Erarbeitung des Themas „Umgang mit Messdaten“

- Praktikum in Teams zu zwei Personen an Modellen zum Blutkreislauf, Auge, zur Entstehung des EKG-Signals etc.
- Online-Praktikum als Alternative zum Praktikum mit der Option zur flexiblen Wahl von Lernort und Lernzeit.

Für Studierende der Zahnmedizin findet der Versuch „Röntgenstrahlung/ Röntgendiagnostik“ (M61) bereits im 2. Fachsemester statt.

Zur Aufarbeitung von Grundlagenwissen:

Duden: Basiswissen Schule, Physik Abitur, Paetec Verlag

Zur Vorlesung:

U. Haas: Physik für Pharmazeuten, Mediziner und Studierende mit Physik als Nebenfach.

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 7. Auflage 2011

H. Zabel: Kurzlehrbuch Physik, Thieme Verlag, Stuttgart 2010

J. Schatz, R. Tammer: Erste Hilfe – Chemie und Physik für Mediziner, Springer Verlag, Heidelberg, 2. Auflage 2011

Leitung: Prof. Dr. Dieter Schumacher, Geb. 25.33, Ebene 01, Raum 62 Tel.: 81-13102

E-Mail: schumac@uni-duesseldorf.de, Sprechzeiten: s. Homepage

Sekretariat: Elke Nöhles, Geb. 25.33, Ebene 01, Raum 64, Tel.: 81-13108, Fax: 81-13105

E-Mail: gpphy@uni-duesseldorf.de, Sprechzeiten: dienstags und donnerstags
10.30 bis 11.30 Uhr

→ Internet: www.gpphy.uni-duesseldorf.de

Anatomie

Im neuen medizinischen Curriculum (Modellstudiengang Humanmedizin) in Düsseldorf ist das Fach Anatomie (Makro- sowie Mikroanatomie) in verschiedenen Themenblöcken vertreten. Für Studierende der Zahnmedizin wird das Fach Anatomie ebenfalls in den festgelegten Themenblöcken vermittelt. Besonderheiten ergeben sich für den zahnmedizinischen Studiengang vor allem in folgenden Bereichen:

Für den **Bereich der Makroanatomie** sind separate, spezielle Lehrveranstaltungen vor allem für die Themenblöcke 1.2. (Bewegung), 2.2 (Nervensystem und Sinne) sowie 3.1 (Ernährung und Verdauung) vorgesehen.

Biochemie

Die Fachgebiete Biochemie und Molekularbiologie vermitteln biochemische Vorgänge im Organismus, die für seine Funktion und die Regulation des Stoffwechsels von Bedeutung sind. Zusammen mit der Physiologie und Anatomie legen die Biochemie und Molekularbiologie die auf den Naturwissenschaften basierenden (medizinischen) Grundlagen zum Verständnis der Funktionsweise des gesunden und kranken Organismus.

Lehrbücher (Auswahl)

Löffler, Petrides, Heinrich: Biochemie und Pathobiochemie. Springer Verlag

Rassow, Hauser, Netzker, Deutzmann: Biochemie (MLP Duale Reihe). Thieme Verlag

Müller-Esterl: Biochemie - eine Einführung für Mediziner und Naturwissenschaftler.

Spektrum Akademischer Verlag

Dozenten der Biochemie und Molekularbiologie:

Institut für Biochemie und Molekularbiologie I

Prof. Dr. W. Stahl, Prof. Dr. P. Brenneisen, Prof. Dr.
K.-D. Kröncke, Frau Dr. L. Alili, Frau Dr. D. Maydt, Frau Dr. S. De Spirt

Institut für Biochemie und Molekularbiologie II

Prof. Dr. J. Scheller, PD Dr. R. Ahmadian, Frau Dr. D.M. Floß, Dr. C. Garbers, Dr. R.
Piekorz

Verantwortlicher Leiter:

Institut für Biochemie und Molekularbiologie I

Komm. geschäftsführender Direktor: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Stahl
Telefon: 81-12707, Email: wilhelm.stahl@uni-duesseldorf.de
Lehrorganisation: Prof. Dr. Peter Brenneisen
Telefon: 81-12715, Email: peterbrenneisen@web.de

Institut für Biochemie und Molekularbiologie II

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Jürgen Scheller
Telefon: 81-12724
biochemie2@uni-duesseldorf.de

Doktoranden

Wer eine Doktorarbeit in der Biochemie und Molekularbiologie anstrebt, sollte sich frühzeitig um ein Informationsgespräch bemühen.

Vorlesungsreihe „Biochemie für Zahnmediziner“

Die Vorlesung baut auf den Inhalten der Biochemie-Vorlesungen für Human- und Zahnmediziner auf und richtet sich speziell an Studierende der Zahnmedizin im 5. Fachsemester. Der Inhalt der Vorlesung ist Prüfungsstoff im Physikum (Zahnärztliche Vorprüfung).

Zeitpunkt: (voraussichtlich) freitags, 11.15 bis 12 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben (s. Aushang in der Vorklinischen Zahnmedizin)

- Einführung, Biochemie der Zähne: Aufbau, Mineralisation und Karies
- Biochemie des Speichels
- Gingivitis und Parodontitis
- Schmerz, Blutgerinnung und Wundheilung
- Chemie und Wirkung von Zahnhygienemitteln

Physiologie

Die Physiologie beschreibt die Funktionsweise von Lebensvorgängen auf der Ebene des Gesamtorganismus, der Organe, einzelner Zellen und auch von Molekülen. Diese Prozesse zu kennen und zu verstehen ist eine Voraussetzung, um in der Klinik Krankheiten erkennen und behandeln zu können. In Düsseldorf sind für die Lehre in der Physiologie zwei Institute verantwortlich – das Institut für Herz- und Kreislaufphysiologie und das Institut für Neuro- und Sinnesphysiologie. Im Unterricht erläutern dabei die Neurophysiologen vor allem die Funktionen des Nervensystems und Gehirns, der Muskulatur, der Sinnesorgane, und des Hormonsystems. Die Lehrenden aus der Herz- und Kreislaufphysiologie stellen nicht nur das Herz und den Blutkreislauf, sondern auch die Funktionen des Blutes, der Lunge, der Niere,

des Magen-Darm-Trakts sowie die Homöostase im Wasser-, Elektrolyt-, Säure-Basen-, Energie- und Wärmehaushalt vor. Die Physiologie-Vorlesungen führen in die wichtigsten Grundlagen und Konzepte ein. Das hier vermittelte Wissen kann dann im Eigenstudium vertieft und gefestigt werden. In den auf die Vorlesung aufbauenden Praktika werden durch zahlreiche Versuche in Kleingruppen die relevanten Zusammenhänge anschaulich gemacht.

Lehrbuch-Empfehlungen

Klinke /Pape /Kurtz /Silbernagel: Physiologie, Thieme Verlag

Schmidt /Lang /Heckmann: Physiologie des Menschen, Springer Verlag

Speckmann /Hescheler /Köhling: Physiologie, Urban & Fischer Verlag bei Elsevier

Lehrende

Institut für Herz- und Kreislaufphysiologie:

Prof. Dr. Gödecke, Prof. Dr. Decking, Frau Prof. Dr. Krüger, Dr. Flögel,, Frau Dr. Möllendorf, Dr. Reinartz

Institut für Neuro- und Sinnesphysiologie:

Prof. Dr. Klöcker, Prof. Dr. Gottmann, Frau Prof. Dr. Sergeeva, Frau Dr. Harmel, Dr. Dr. Pak, Dr. Selbach, Dr. Thewissen

Wissenschaftliche Nachwuchsförderung / Doktorarbeiten:

Wer eine Doktorarbeit in der Physiologie anstrebt, sollte sich frühzeitig um ein Informationsgespräch bemühen.

Kontakt und Infos

Institut für Herz- und Kreislaufphysiologie

Direktor: Prof. Dr. Axel Gödecke, Geb. 22.03.00.31

Lehrorganisation: Prof. Dr. Ulrich Decking

Email: decking@uni-duesseldorf.de

Institut für Neuro- und Sinnesphysiologie

Direktor: Prof. Dr. Nikolaj Klöcker, Geb. 22.03.01.31

Lehrorganisation: Dr. Dr. M. A. Pak, Dr. M. Thewissen

Email: Lehre.physiologie@uni-duesseldorf.de

Orale Physiologie

Für Studierende der Zahnmedizin im (vorzugsweise) 5. Fachsemester wird eine spezielle Lehrveranstaltungsreihe zu Themen der Physiologie im oralen Bereich („Orale Physiologie“) angeboten. Das Seminar findet im Wintersemester statt, in der Regel donnerstags vormittags im Konferenzraum der Westdeutschen Kieferklinik (Geb. 18.13, Hochparterre). Genaue Termine mit zu behandelnde Themen werden zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters per Aushang in der Zahnmedizinischen Vorklinik (Geb. 23.02, Ebene 00) bekannt gegeben. Die zu behandelnden Themen umfassen u.a. Okklusion, orale Mechano- und Thermosensorik, Kauphysiologie und Kieferreflexe, Schmerzphysiologie.

Als Grundlage des Seminars dient das Buch:

Hugger/Türp/Kerschbaum: Orale Physiologie, Quintessenz, Berlin 2006.

Weitere Seminarunterlagen sind auf der Lernplattform ILIAS der Heinrich-Heine-Universität hinterlegt (Medizinische Fakultät-> Zahnmedizin-> Zahnärztliche Prothetik-> Orale Physiologie).

Instrumenten-/Materialliste für Technisch-Propädeutischen Kurs (TPK) (für WS 2016/17)

Die aufgeführten Instrumente und Materialien sind für die Kursteilnehmer zwingend erforderlich, um die praktischen Übungen im Kurs ausführen zu können.

Hinweis: Erfragen Sie bitte unbedingt bei der Fachschaft Zahnmedizin kostengünstige Angebote im Rahmen von Sammelbestellungen.

„Starterkit“ (erforderliches Instrumentarium für die ersten Wochen des TPK):

- 1 Gipsanmischbecher Gr. L
- 1 Gipsspatel
- 1 Gipsmesser mit Küvettenöffnung
- 1 Wachsmesser groß
- 1 Wachsmesser klein
- 1 kleines Haushaltsmesser
- 1 Le Cron groß
- 2 Arztkittel „Düsseldorfer Modell“ mit Stehkragen und verdeckter Knopfleiste
- 2 Laborkittel (möglichst 100% Baumwolle, da in Chemie erforderlich)
- 1 Schieblehre Edelstahl oder Messing
- 1 Hängeschloss für Spind (bis 8 mm Bügeldurchmesser)
- 1 Kunststoffspachtel
- 1 rosa Plattenwachs (Päckchen)
- 1 Feuerzeug
- 1 Bleistift
- 1 Radiergummi
- 1 Filzstift
- 1 Lineal und 1 Geodreieck

Weitere Instrumente:

- 1 Koffer für Instrumente
- 1 rotes Winkelstück (Fa. KaVo) mit Wasserkühlung: ohne Licht (25 HC, 0553 5310) oder mit Licht (25 LHC, 0553 5320) oder von W&H
- 1 K9-Technikhandstück (Fa. KaVo, Best.Nr. 0674 1400)
- 1 KaVo Protar evo 5B Artikulator mit Split Cast mit insgesamt 6 Sockelplatten
- 1 Opti-Shape-Set nach Dr. Diedrichs (Fa. Meisinger, No. 2595)
- 1 Gesichtsmaske für Phantomkopf (Fa. KaVo, Best.Nr. 0622 3882)
- 2 KaVo Modelle vollbezahnt: OK und UK (Best.Nr. 0623 0401 und 0623 0411)
- 2 Sperrkämme für KaVo Modelle: OK und UK

- 1 RS-Normatray Orbis: Boden gelocht, Deckel ungelocht, Instrumentenhalter
- 2 Mundspiegelgriffe Orbis
- 1 Mundspiegel plan 4 FS-Rhodium
- 1 Mundspiegel klar 8 plan
- 1 zahnärztl. Pinzetten College gerieft, lang Orbis
- 1 Sonden Fig. Nr.9 Storchenschnabel Orbis
- 1 Häkchensonde
- 1 Heidemannspatel (mittel)
- 3 OK und UK-Abformlöffel Größe XL (Fa. Omnident!)
- 2 OK und UK-Abformlöffel Größe L (Fa. Omnident!)
- 1 Okklusionsfolienhalter
- 1 Dappenglas
- 3 Skalpell
- 1 Folienhalter sowie 1 Rolle Artikulationsfolie (8 bis 12 µm)
- 1 Kramponzange Aesculap DP 501 (mit integr. Seitenschneider)
- 1 Spitzzange glatt Orbis
- 1 Adererzange für bis 0,9 mm Draht (FINO 72228)
- 1 Teleskopzange diamantiert Orbis

- 1 Kronenschere gerade
- 1 Universal-Matrizenspanner
- 1 Gipsschere
- 1 Küvettenbügel für 2 Küvetten (Optima Nr. 2)
(Höhe: max. 21,0 cm mit 2 Küvetten, Breite: max. 12,0 cm)
- 2 Küvetten
- 1 Bügelsäge u. Sägeblätter
- 2 Resimixbecher, und zwar 1mal klein, 1mal groß
- 3 Modellierinstrumente: Thomas color Nr. 1 gelb, Nr. 2 grün; C. Martin C 1194
- 1 Modellierinstrument für Fissuren
- 1 Lötpinzette selbsthaltend
- 1 Gusstrichterformer (Fa. DeguDent) für Gr. 3 bzw. 6
- 1 Muffeln (Fa. DeguDent), und zwar Größe 3 und 6
- 1 Graphit Tiegel (Fa. DeguDent)

FINO Modellsystem:

- 2 Pinbasisplatten groß (C-10731)
- 2 Manschetten groß (F-10733)
- 1 Abhebelift groß (C-10737)
- 1 Isolierung 100 ml (C-10739) je Vierergruppe
- 1 Reinigungspin (P-10748) je Vierergruppe

- 1 HM Fräser H 251 SX / 060
- 1 HM Fräser H 251 GX / 060
- 1 HM Fräser H 487 GX / 023
- 1 HM Fräser H 138 GX / 023
- 1 HM Fräser H 71 / 008
- 1 HM Fräser H 79 FX / 045
- 1 HM Fräser H 139 FX / 023
- 1 HM Fräser H 488 FX / 016
- 1 HM Fräser H 73 MF / 014
- 1 HM Fräser H 23 SRF / 010
- 1 HM Fräser H 1 / 005
- 5 Mandrel 305 RF
- 1 Mandrel H 313 RF / 060
- 3 Mandrel H 301 L / 050
- 1 Mandrel HL 314 / 042
- 1 Mandrel H 327 RF / 030
- 5 Polierer weiss 9631 / 220
- 5 Polierer weiss 9636 / 180
- 5 Polierer weiss 9637 / 060
- 5 Polierer schwarz 9704 / 180
- 5 Polierer schwarz 9707 / 060
- 5 Polierer hellblau 9684 / 180
- 5 Polierer hellblau 9687 / 060
- 5 Trennscheiben (0,3 mm) 581 / 220
- 5 Trennscheiben (0,7 mm) 582 / 220
- 1 große Trennscheibe (1 mm)
- 5 Polierstifte braun H 9873 / 030
- 5 Polierstifte grün H 9883 / 030
- 3 Polierbürsten Baumwolle 150 / 220
- 1 Zurichtstein 529 / 750
- 5 Bison Polierbürsten v. Renfert 766-1000
- 5 „Moore“-discs Scheiben mittel 220
- 5 „Moore“-discs Scheiben mittel 160
- 1 Schleifpapierstreifen 100er (1 Meter)
- 1 Schleifpapierstreifen 800er (1 Meter)
- 1 Dialux oder Tigerpolierpaste (für Vierergruppe)
- 1 Hochglanzpolierpaste Ivoclar

- 1 Polierbürste (50 mm) v. Girrbach 833 020
- 1 Polierbürste (50 mm) v. Girrbach 833 030
- 3 Flanellschwabbel Nr. 30 / 100
- 1 Metallhammer 200g oder 250g
- 1 Schutzbrille (mit Anti-Fog-Beschichtung)
- 2 Pinsel Größe 3 und Größe 8
- 1 Borstenpinsel

Verbrauchsmaterialien für TPK

Pro Person sind erforderlich:

- Separat KaVo-Phantomzähne (jeweils 2mal): Zähne 14, 13, 12, 11, 21, 22, 23, 24
- Einmalhandschuhe (Packung)
- Mund- und Nasenschutz (Packung)
- Alginat (möglichst langsam abbindend)
- Matrizenband 3m x 7mm auf der Rolle
- Okkluspray
- Sekundenkleber
- Tube Vaseline
- 1 kleine Flasche Vaseline-Öl
- 1 Set IQ-Modellierwax von Yeti-Dental
- Riegel Supradent Klebewachs
- 2 Phantommetall DeguDent NF à 50 g
- Lot 1 und Lot 2 für Phantommetall DeguDent
- Rush-Anker 0,9mm (pro Person sind mind. 4 Rush-Anker erforderlich)

Pro Vierergruppe sind erforderlich:

- Abformmaterial Honigum (Fa. DMG) heavy + light mit entsprechender Anzahl von Mischkanülen für Automix-Dispenser (hierzu zusätzl. Spitzenansätze) sowie für Kartuschen (für Espe-Pentamix-Gerät)
- Abformmaterial Position PentaQuick (Fa. Espe) mit entsprechender Anzahl von Mischkanülen für Kartuschen (für Espe-Pentamix-Gerät)
- Universaladhäsiv
- Provisorienmaterial Luxatemp Automix Plus (Fa. DMG) mit entsprechender Anzahl von Mischkanülen (Automix Tips) für Ausbringgerät (Automix-Dispenser)
- Flussmittel DeguDent Anoxan
- Phantommetallblech 0,3 dick
- Silikon- und Wachsentspanner (DeguDent Waxit)
- Prothesenkunststoff für Heiß- und Kaltpolymerisation (z.B. Paladon 65 rosa und Palapress rosa): Polymerpulver und Monomerflüssigkeit in entspr. Braunglasflaschen

Bestellung für den gesamten Kurs über den Kurssprecher:

- Rolle Wachsdraht 3 mm Durchmesser oder Yeti Dental Gussstifte blau mit 6mm-Kugel (250er Packung)
- Einbettmasse Fuji West Super mit entspr. Anmischflüssigkeit
- Rolle Klammerdraht 0,9mm federhart
- 0,9 mm Stangendraht rund, federhart (5-6 Stück pro Person)
- 2 Pakete blaues Ausblockwachs (Fa. Surgident: periphery wax)

Empfohlene Lehrbücher für TPK und Phantomkurse Zahnersatzkunde:

- Lehmann/ Hellwig/ Wenz: Zahnärztliche Propädeutik. Deutscher Zahnärzte Verlag, Köln
- Reitemeier/ Schwenger/ Ehrenfeld: Einführung in die Zahnmedizin. Thieme, Stuttgart
- Marxkors/ Meiners: Taschenbuch zahnärztlichen Werkstoffe. Deutscher Zahnärzte Verlag
- Ludwig: Lexikon der zahnmedizinischen Werkstoffkunde. Quintessenz Verlag, Berlin
- Hugger/ Türp/ Kerschbaum: Curriculum Orale Physiologie. Quintessenz Verlag, Berlin
- Strub/ Kern/ Türp/ Witkowski/ Heydecke/ Wolfart: Curriculum Prothetik (4. Auflage 2011). Quintessenz, Berlin

Stundenplan für das 1. Fachsemester im Studiengang Zahnmedizin an der HHU Düsseldorf (vorklinischer Abschnitt)

Stand: 27.7.16, Änderungen vorbehalten!

Im vorklinischen Studienabschnitt bitte unbedingt für die (nicht speziellen zahnmedizinischen) Lehrveranstaltungen die jeweils aktuellen Stundenpläne unter
 → www.medizin.hhu.de/studium-und-lehre/medizin/studienjahre-1-3-q1/stundenplaene.html
 konsultieren!

1. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin, WS 2016/17

Woche: 1, 17.10., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8		Begrüßung TB	Physik/Chemie	Makroanatomie	Physik/Chemie
9	Einführung	Begrüßung TB	Physik/Chemie	Makroanatomie	Physik/Chemie
10		Einführg. TPK	TPK-Seminar	TPK-Seminar	TPK
11		Einführg. TPK	TPK-Seminar	TPK-Seminar	TPK
12					
13		TPK	TPK	TPK	TPK
14		TPK	TPK	TPK	TPK
15		TPK	TPK	TPK	TPK
16		TPK	TPK	TPK	TPK
17				Werkstkd I	Werkstkd I
18					

TPK: Technisch-Propädeutischer Kurs.

*Terminologiekurs jeweils bereits ab 12.45 Uhr für die folgenden Wochen!

Woche: 2, 24.10., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	Biologie		Physik/Chemie	Anatomie ZM	Physik/Chemie
9	Biologie	Reihenunters.	Physik/Chemie	Anatomie ZM	Physik/Chemie
10	Terminol.	TPK	TPK	Lernstrategien	Informationsv.
11	Terminol.	TPK	TPK	Lernstrategien	Informationsv.
12					
13	TPK	TPK	TPK	TPK/Termi.*	Chemie (12.45)
14	TPK	TPK	TPK	TPK/Termi.*	Chemie
15	TPK	TPK	TPK	TPK	Chemie
16	TPK	TPK	TPK	TPK	
17				Werkstkd I	
18				Werkstkd I	

Woche: 3, 31.10., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Feiertag	Chemie	Anatomie ZM	Chemie
9	TPK Seminar		Chemie	Anatomie ZM	Chemie
10	Terminol.		TPK	Chemie	Arbeitsschutz
11	Terminol.		TPK	Chemie	Arbeitsschutz
12					
13	TPK		Physik (12.45)	TPK/Termi.*	Chemie (12.45)
14	TPK		Physik	TPK/Termi.*	Chemie
15	TPK		Physik	TPK	Chemie
16	TPK			TPK	
17				Werkstkd I	
18				Werkstkd I	

Woche: 4, 7.11., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Physik	Chemie	Anatomie ZM	Chemie
9	TPK Seminar	Physik	Chemie	Anatomie ZM	Chemie
10	Terminol.	Zellbiologie	TPK	Chemie	GTE
11	Terminol.	Zellbiologie	TPK	Chemie	GTE
12					
13	TPK	TPK	TPK	TPK/Termi.*	Chemie (12.45)
14	TPK	TPK	TPK	TPK/Termi.*	Chemie
15	TPK	TPK	TPK	TPK	Chemie
16	TPK	TPK	TPK	TPK	
17				Werkstkd I	
18				Werkstkd I	

GTE: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Woche: 5, 14.11., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Chemie	Chemie	Physik	Chemie
9	Zellbiologie	Chemie	Chemie	Physik	Chemie
10	Terminol.	Zellbiologie	TPK	Chemie	GTE
11	Terminol.	Zellbio=Mikroa.	TPK	Chemie	GTE
12					
13	TPK	TPK	TPK	TPK/Termi.*	Chemie (12.45)
14	TPK	TPK	TPK	TPK/Termi.*	Chemie
15	TPK	TPK	TPK	TPK	Chemie
16	TPK	TPK	TPK	Mikroanat.	
17				Mikroanat.	
18					

Woche: 6, 21.11., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Chemie	Chemie	Anatomie ZM	Chemie
9	TPK Seminar	Chemie	Chemie	Anatomie ZM	Chemie
10	Terminol.	Zellbio=Mikroa.	TPK	Chemie	
11	Terminol.	Zellbio=Mikroa.	TPK	Chemie	Chemie Üb.
12					Chemie Üb.
13	TPK	TPK	Physik (12.45)	TPK/Termi.*	
14	TPK	TPK	Physik	TPK/Termi.*	TPK
15	TPK	TPK	Physik	TPK	TPK
16	TPK	TPK		Mikroanat.	TPK
17				Mikroanat.	Werkstkd I
18					Werkstkd I

Woche: 7, 28.11., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	TPK	Chemie	Chemie	Chemie
9	TPK Seminar	TPK	Chemie	Chemie	Chemie
10	Terminol.	Zellbio=Mikroa.	TPK	TPK	TPK
11	Terminol.	Zellbio=Mikroa.	TPK	TPK	TPK
12					
13	TPK	TPK	TPK	TPK/Termi.*	TPK
14	TPK	TPK	TPK	TPK/Termi.*	TPK
15	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
16	TPK	TPK	TPK	Mikroanat.	TPK
17				Mikroanat.	Werkstkd I
18					Werkstkd I

Woche: 8, 5.12., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	TPK	Blockabschluss	TPK	TPK
9	TPK Seminar	TPK	Blockabschluss	TPK	TPK
10		TPK	TPK	TPK	TPK
11	Info Klausur	TPK	TPK	TPK	TPK
12					
13	TPK/Termi.*	TPK	TPK	TPK	TPK
14	TPK/Termi.*	TPK	TPK	TPK	TPK
15	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
16	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
17				Werkstkd. I	
18				Werkstkd. I	

Woche: 9, 12.12., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	Prüfungen	Prüfungen	Blockeinführung	Makroanatom.	Makroanatom.
9			Sicherheitsbel.	Makroanatom.	Makroanatom.
10			Sicherheitsbel.	Mikroanatom.	TPK
11					TPK
12			Präpkurs ZM		
13			Präpkurs ZM		TPK
14			TPK	Mikroanatom.	TPK
15			TPK	Mikroanatom.	TPK
16			TPK	Mikroanatom.	TPK
17				Werkstkd. I	
18				Werkstkd. I	

Woche: 10, 19.12., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.	
9	Makroanatom.	Mikroanatom.		Physik	Makroanatom.
10	TPK	TPK		Mikroanatom.	TPK
11	TPK	TPK	Anatomie ZM V	Mikroanatom.	TPK
12			Präpkurs ZM	Mikroanatom.	
13	TPK	TPK	Präpkurs ZM	Mikroanatom.	TPK
14	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
15	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
16	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
17				Werkstkd. I	
18				Werkstkd. I	

Woche: 11, 9.1.17, 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.
9	Makroanatom.	Mikroanatom.	TPK	Physik	TPK
10	TPK	TPK	TPK		TPK
11	TPK	TPK			TPK
12			Präpkurs ZM	Mikroanatom.	
13	Mikroanatom.	TPK	Präpkurs ZM	Mikroanatom.	TPK
14	Mikroanatom.	TPK	TPK	TPK	TPK
15		TPK	TPK	TPK	TPK
16		TPK	TPK	TPK	TPK
17				Werkstkd. I	
18				Werkstkd. I	

Woche: 12, 16.1., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.
9	Makroanatom.	Mikroanatom.		Physik	TPK
10	TPK	TPK			TPK
11	TPK	TPK	Anatomie ZM V		TPK
12			Präpkurs ZM	Mikroanatom.	
13	TPK	TPK	Präpkurs ZM	Mikroanatom.	TPK
14	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
15	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
16	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
17				Werkstkd. I	
18				Werkstkd. I	

Woche: 13, 23.1., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.
9	Makroanatom.	Mikroanatom.		Physik	
10	TPK	TPK			Sicherheitsbel.
11	TPK	TPK	Anatomie ZM V		Sicherheitsbe.
12			Präpkurs ZM	Mikroanatom.	Sicherheitsbe.
13	TPK	TPK	Präpkurs ZM	Mikroanatom.	
14	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
15	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
16	TPK	TPK	TPK	TPK	TPK
17				Werkstkd. I	
18				Werkstkd. I	

Woche: 14, 30.1., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.	Makroanatom.
9	Makroanatom.	Mikroanatom.	Makroanatom.	Physik	TPK
10	TPK	TPK	Anatomie ZM V	Physik	TPK
11	TPK	TPK	Anatomie ZM V		TPK
12			Präpkurs ZM		
13	TPK	TPK	Präpkurs ZM	Mikroanatom.	TPK
14	TPK	TPK	TPK	Mikroanatom.	TPK
15	TPK	TPK	TPK		TPK
16	TPK	TPK	TPK		TPK
17					Werkstkd. I
18					Werkstkd. I

Woche: 15, 6.2., 1. Fachsemester

	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8	TPK Seminar	Fragestunde	TPK	Testate	Testate
9	Makroanatom.	Fragestunde	TPK		
10	TPK	TPK	TPK		
11	TPK	TPK	TPK		
12					
13	TPK	TPK	Parcours		
14	TPK	TPK	Parcours		
15	TPK	TPK	Parcours		
16	TPK	TPK	Parcours		
17			Parcours		
18					

Prüfungen in der Woche vom 13. bis 17.2.17

Praktikum Chemie in der vorlesungsfreien Zeit des WS 2016/17

2. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin (SS)

➔ Internet: www.medicin.hhu.de/studium-und-lehre/medizin.html

Neuer Modellstudiengang -> Studienjahre 1-3 (Q1) -> Stundenpläne -> 2. Semester

Zusätzliche zahnmedizinische Lehrveranstaltung:

Einführung in die Zahnerhaltung/ Präventive Propädeutik

(genauer Zeitpunkt nach Abstimmung mit der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie, Westdeutsche Kieferklinik)

In der vorlesungsfreien Zeit: **Naturwissenschaftliche Vorprüfung**

3. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin (WS)

➔ Internet: www.medicin.hhu.de/studium-und-lehre/medizin.html

Neuer Modellstudiengang -> Studienjahre 1-3 (Q1) -> Stundenpläne -> 3. Semester

In der vorlesungsfreien Zeit: Phantomkurs I der Zahnersatzkunde

(s. spezielle Aushänge in der Vorklinischen Zahnmedizin, Geb. 23.02, Ebene 00)

4. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin (SS)

Phantomkurs II der Zahnersatzkunde

Zusätzlich Lehrveranstaltungen der Themenblöcke 7 und 8

(Stundenplan s. Aushänge in der Vorklinischen Zahnmedizin, Geb. 23.02, Ebene 00)

5. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin (WS)

Ergänzende und vertiefende Lehrveranstaltungen:

- Zahnerhaltung I, Einführung Zahnerhaltung
- Science Track Zahnmedizin
- Orale Physiologie
- Biochemie für Zahnmediziner
- Medizinische Soziologie für Zahnmediziner

Termine: s. Aushang in der Vorklinischen Zahnmedizin, Geb. 23.02, Ebene 00

In der vorlesungsfreien Zeit: **Zahnärztliche Vorprüfung**

6. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin (SS)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
8:00 - 8:15	Phantomkurs Zahnerhaltung	KFO-Technik (K)	Einführung Parodontologie	KFO-Technik (K)	Röntgenkurs			
8:15 - 8:30								
8:30 - 8:45								
8:45 - 9:00								
9:00 - 9:15		Einführung KFO	Phantomkurs Zahnerhaltung (D)	Phantomkurs Zahnerhaltung (D)	Zahnärztliches Röntgen			
9:15 - 9:30								
9:30 - 9:45								
9:45 - 10:00								
10:00 - 10:15		Phantomkurs Zahnerhaltung (D)	KFO-Technik (K)	Präventive Zahnmedizin	KFO-Technik (K)	Röntgenkurs (SS)		
10:15 - 10:30								
10:30 - 10:45								
10:45 - 11:00								
11:00 - 11:15								
11:15 - 11:30	KFO-Technik (K)	KFO-Technik (K)	KFO-Technik (K)	KFO-Technik (K)	KFO-Technik (K)			
11:30 - 11:45								
11:45 - 12:00								
12:00 - 12:15								
12:15 - 12:30								
12:30 - 12:45								
12:45 - 13:00								
13:00 - 13:15	Phantomkurs Zahnerhaltung (P)	Phantomkurs Zahnerhaltung (P)	Hygiene	Phantomkurs Zahnerhaltung (P)	Phantomkurs Zahnerhaltung (P)			
13:15 - 13:30								
13:30 - 13:45								
13:45 - 14:00								
14:00 - 14:15								
14:15 - 14:30								
14:30 - 14:45			Pathologie			Pathologie	Phantomkurs Zahnerhaltung (P)	Phantomkurs Zahnerhaltung (P)
14:45 - 15:00								
15:00 - 15:15								
15:15 - 15:30								
15:30 - 15:45								
15:45 - 16:00								
16:00 - 16:15								
16:15 - 16:30								
16:30 - 16:45	Pharmakologie	Pharmakologie	Pharmakologie	Chemisch-physikalisches Praktikum				
16:45 - 17:00								
17:00 - 17:15								
17:15 - 17:30								
17:30 - 17:45								
17:45 - 18:00								

7. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin (WS)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
8:00 - 8:15	Zahnerhaltung I (K)	OP-Kurs I	Prothetik I/II	Zahnerhaltung I (K)	Parodontologie		
8:15 - 8:30							
8:30 - 8:45							
8:45 - 9:00							
9:00 - 9:15		Spezielle Chirurgie	KFO I (S)		KFO I/II		
9:15 - 9:30							
9:30 - 9:45							
9:45 - 10:00							
10:00 - 10:15							
10:15 - 10:30							
10:30 - 10:45		Auscultando	Auscultando		Auscultando	Auscultando	
10:45 - 11:00							
11:00 - 11:15		KFO I (K)	Zahnerhaltung I (K)		Pathologisch-histologischer Kurs	Zahnerhaltung II/ Kinderzahnmedizin I (V)	Zahnerhaltung I (K)
11:15 - 11:30							
11:30 - 11:45							
11:45 - 12:00							
12:00 - 12:15							
12:15 - 12:30							
12:30 - 12:45							
12:45 - 13:00							
13:00 - 13:15							
13:15 - 13:30							
13:30 - 13:45							
13:45 - 14:00							
14:00 - 14:15							
14:15 - 14:30	Spezielle Pathologie			Zahnerhaltung (S)			
14:30 - 14:45							
14:45 - 15:00							
15:00 - 15:15							
15:15 - 15:30							
15:30 - 15:45							
15:45 - 16:00							
16:00 - 16:15							
16:15 - 16:30							
16:30 - 16:45							
16:45 - 17:00							
17:00 - 17:15							
17:15 - 17:30							
17:30 - 17:45							
17:45 - 18:00							

8. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin (SS)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8:00 - 8:15		Prothetik I (S)	Prothetik I/II	Prothetik I (K)	KFO II (K)	
8:15 - 8:30						
8:30 - 8:45						
8:45 - 9:00						
9:00 - 9:15						
9:15 - 9:30						
9:30 - 9:45						
9:45 - 10:00						
10:00 - 10:15		Prothetik I (K)				
10:15 - 10:30						
10:30 - 10:45						
10:45 - 11:00						KFO I/II
11:00 - 11:15						
11:15 - 11:30						
11:30 - 11:45	Practicando I		Practicando I	Practicando I	Practicando I	
11:45 - 12:00						
12:00 - 12:15						
12:15 - 12:30	Prothetik I (K)	KFO II (K)	KFO II (S)		Prothetik I (K)	
12:30 - 12:45						
12:45 - 13:00						
13:00 - 13:15						
13:15 - 13:30						
13:30 - 13:45						
13:45 - 14:00						
14:00 - 14:15	Prothetik I (K)	KFO II (K)	ZMK I		Prothetik I (K)	
14:15 - 14:30						
14:30 - 14:45						
14:45 - 15:00						
15:00 - 15:15						
15:15 - 15:30						
15:30 - 15:45						
15:45 - 16:00						
16:00 - 16:15						
16:15 - 16:30						
16:30 - 16:45						
16:45 - 17:00						
17:00 - 17:15	Spezielle ZMK I (bis 18.30)					
17:15 - 17:30						
17:30 - 17:45						

9. Fachsemester Studiengang Zahnmedizin (WS)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 - 8:15	OP-Kurs II	Zahnerhaltung II (K)	Parodontologie II (K)	Parodontologie II	Zahnerhaltung II (K)
8:15 - 8:30					
8:30 - 8:45					
8:45 - 9:00					
9:00 - 9:15					
9:15 - 9:30					
9:30 - 9:45					
9:45 - 10:00					
10:00 - 10:15					
10:15 - 10:30	Zahnerhaltung III			Kinderzahnmedizin II	
10:30 - 10:45					
10:45 - 11:00					
11:00 - 11:15					
11:15 - 11:30	Practicando II	Practicando II		Practicando II	Practicando II
11:30 - 11:45					
11:45 - 12:00					
12:00 - 12:15					
12:15 - 12:30					
12:30 - 12:45					
12:45 - 13:00					
13:00 - 13:15	Zahnerhaltung II (K)		Kinderzahnmedizin (K)	Zahnerhaltung II (K)	
13:15 - 13:30					
13:30 - 13:45					
13:45 - 14:00					
14:00 - 14:15					
14:15 - 14:30					
14:30 - 14:45					
14:45 - 15:00					
15:00 - 15:15					
15:15 - 15:30					
15:30 - 15:45					
15:45 - 16:00					
16:00 - 16:15					
16:15 - 16:30					
16:30 - 16:45	Oralpathologie				
16:45 - 17:00					
17:00 - 17:15	Spezielle ZMK II (bis 18.30)	Zahnerhaltung (S)	Innere Medizin II	HNO	Berufskunde
17:15 - 17:30					
17:30 - 17:45					

